

Wie versichert man Kraft?





CONTARGO[®]
trimodal network

Manheim
Baufahr 2007

Dach Lloyd

Mit einer Höhe von 36 Metern ist der auffällig blau-weiß lackierte Containerkran der KW Kranwerke ein Blickfang im Mannheimer Hafen. Das stählerne Kraftpaket bewegt mühelos bis zu 55 Tonnen zwischen Schiff, Schiene und Lkw.

800-TONNEN-STAHLKOLOSS ERLEDIGT SCHWERSTARBEIT

Greifen, heben, drehen: Krane leisten tagtäglich Schwerstarbeit und müssen in kürzester Zeit tonnenschwere Lasten bewegen. Der Containerkran, den die KW Kranwerke AG Mannheim vor zehn Jahren im Mühlauhafen errichtet hat, schafft 30 Container pro Stunde – das entspricht mit insgesamt 1.200 Tonnen in etwa dem Gewicht der Kuppel des Berliner Reichstags. Da die mächtigen Stahlträger weit auf den Oberrhein hinausragen, kann der 800 Tonnen schwere Koloss problemlos zwei nebeneinander liegende Schiffe abfertigen. Jörg Nachbauer, Mitglied des Vorstands der KW Kranwerke, ist stolz darauf, dass derzeit Aufträge für zwei weitere Containerkrane in den Büchern stehen – das Unternehmen profitiert von der Expansion des Mannheimer Hafens.

Den Löwenanteil des Jahresumsatzes von etwa 23 Millionen Euro machen seit einigen Jahren jedoch Krananlagen für Müllverbrennungen aus. Grund waren die verschärften Abfallgesetze: „Nachdem Müll nur noch zeitlich begrenzt deponiert durfte, schossen überall Verbrennungsanlagen aus dem Boden - zuerst in Deutschland, dann durch die EU-Gesetzgebung auch im europäischen Ausland. Diese Chance haben wir genutzt und uns auf diesem Markt eine führende Position erarbeitet“, erzählt der Diplom-Ingenieur. Die robusten Krane aus Mannheim stehen fast überall in Europa. In Wien haben die KW Kranwerke nahezu alle Müllverbrennungen beliefert, auch die Anlage in Spittelau mit der berühmten Hundertwasser-Fassade. „Das war eine große Herausforderung, denn das Kunstwerk durfte bei der Montage nicht beschädigt werden.“

STEUERUNG DER GESAMTEN LOGISTIK

Die KW Kranwerke haben sich auf dem Gebiet der Müllverbrennung als Systemausstatter einen Namen gemacht, sagt Nachbauer: „Wir liefern nicht nur die Brücken und Greifer, sondern steuern die gesamte Logistik von Anlieferung bis zur Beschickung der Verbrennungsbunker.“ Für die Betreiber ist das extrem wichtig. Wenn bei Emissionsmessungen erhöhte Schadstoffwerte festgestellt werden, müssen sie nachweisen können, wann welcher Anlieferer den belasteten Müll abgegeben hat. Leider kommt es immer wieder vor, dass quecksilberhaltige Stoffe wie alte Farben oder Elektroschrott im Hausmüll landen, berichtet Nachbauer. Dank der Software aus Mannheim können die Betreiber die Abfallwege minutiös verfolgen.

Maßgeschneiderte Krane sind die Spezialität des 90-köpfigen Teams der KW Kranwerke. „Ob Brückenkrane, Kiesbagger, Portal- oder Drehkrane: Wir konzipieren alles im eigenen Haus. Unsere Statiker, Konstrukteure, Techniker und Monteure stehen unseren Kunden von der Planung bis zur Fertigstellung zur Seite“. Jörg Nachbauer ist Elektro-Ingenieur und für Konstruktion und Elektrik verantwortlich. Zu seinem täglichen Brot gehören Software-Programme komplizierte Schaltpläne, in denen der Laie nur kryptische Zeichen, Linien, Zahlen und Buchstaben erkennt.

Wachstumsmärkte sieht Nachbauer in der Ost-Erweiterung, mittlerweile häufen sich Anfragen aus Polen oder Tschechien. Ein einträgliches Geschäftsfeld ist auch die Modernisierung bestehender Anlagen. Und in jüngster Zeit rückt das Servicegeschäft mit Reparaturen, Inspektionen und Wartungsverträgen immer mehr in den Fokus.



1 Bei einer Betriebsbegehung mit Jörg Nachbauer (rechts) achtet sein Versicherungsberater, R+V-Generalagent Otto Alter, auch auf Gefahrenquellen und Sicherheitsvorkehrungen. **2 Viele Bauteile** fertigen die Handwerker in der eigenen Werkstatt. **3 Die riesigen Stahlträger** kommen meist aus Osteuropa. **4 Im Containerterminal** stehen bald zwei neue Krane der KW Kranwerke.

R+V BÜRGT FÜR DIE KW KRANWERKE

Ganz oben auf der Liste der wichtigsten Versicherungen steht für Jörg Nachbauer neben der Betriebshaftpflicht auch die Montageversicherung, damit Risiken wie Konstruktions- oder Materialfehler, aber auch Montagefehler, Fahrlässigkeit und Diebstahl während der einzelnen Bauphasen abgesichert sind. Im Rahmen der Kreditversicherung übernimmt R+V außerdem die Gewährleistungsbürgschaften für die KW Kranwerke. Sie garantiert ihren Auftraggebern, dass Mängel während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist von fünf Jahren reibungslos behoben werden. Die R+V-Bürgschaft stärkt die Liquidität der Mannheimer, da ihre Auftraggeber ansonsten fünf Prozent des Auftragsvolumens als Sicherheit einbehalten dürften – bei Millionenaufträgen wie mächtigen Kranen eine stolze Summe. Um gute Mitarbeiter zu halten, fasst die Geschäftsleitung zurzeit eine betriebliche Altersversorgung ins Auge.



